

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2022 bekannt. Bei der **Bürgerfragerunde** wurden von den anwesenden Zuhörern keine Fragen gestellt.

Weiter ging es mit **Bausachen, Bauvoranfrage Neubau einer Heizzentrale mit einer Einfriedung für die Nahwärmeversorgung Hohenstadt auf dem Flurstück 875, Gewinn Wasen**. Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planunterlagen das Bauvorhaben. Das Grundstück liegt im Außenbereich. Da es sich um eine öffentliche Versorgung mit Wärme handelt, ist das Bauvorhaben nach § 35 Baugesetzbuch privilegiert. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat bei einer Gegenstimme das Einvernehmen zu der Bauvoranfrage wird erteilt. Nächster Tagesordnungspunkt war die **weitere Vorgehensweise der Nahwärmeversorgung für Hohenstadt**. Der Vorsitzende begrüßte Herr Nicolas Frisch von der Firma GP-Joule aus Buttenwiesen als verantwortlicher Projektleiter für die Planung und Umsetzung des Nahwärmeprojekts in Hohenstadt. Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläuterte Herr Frisch die weitere Vorgehensweise. Die Kundengewinnung ist inzwischen abgeschlossen. Es können sich aber immer noch Interessenten für den ersten geplanten Bauabschnitt bei der Firma GP-Joule melden. Herr Frisch ging dann auf die Wärmepreise ein. Die Hausanschlusskosten für die Produkte Start und Basis liegen bei 7.140,00 € brutto. Die Arbeitspreise liegen bei 9,39 ct/kWh brutto und die Grundpreise bei 30,31 €/pro Monat brutto. Beim Produkt Basis Plus liegt der Hausanschluss bei 10.115,00 brutto, der Arbeitspreis bei 8,49 ct/kWh brutto und der Grundpreis bei 30,31 €/pro Monat brutto. Beim Spar-Modell liegt der Hausanschluss bei 13.090,00 € brutto, der Arbeitspreis bei 7,96 ct/kWh und der Grundpreis bei 18,80 €/pro Monat brutto. Die Wärmepreise sind abhängig vom Index der Bundesnetzagentur. So werden für 2023 voraussichtlich die Arbeitspreise beim Produkt Start und Basis bei 10,76 ct/kWh, beim Basis Plus bei 9,73 ct/kWh und beim Spar bei 9,13 ct/kWh liegen. Die Grundpreise werden bei Start, Basis und Basis Plus bei 31,57 € brutto monatlich und beim Modell Spar bei 19,57 € brutto monatlich liegen. Auf dem Flurstück 875 Gewinn Wasen soll eine Heizzentrale mit Wärmespeicher, Flüssiggastank und Technikcontainer entstehen. Der Wärmespeicher und Flüssiggastank dienen als Spitzen- und Reserverlast. Im ersten Bauabschnitt sollen im nächsten Jahr die Merklinger Straße, Hauptstraße, Friedhofstraße, Gartenstraße und Im Grund angeschlossen werden. In der weiteren Planung ist die Errichtung einer Photovoltaikfreianlage sowie einer Wärmepumpe eingeplant, die die weiteren Bauabschnitte mit Nahwärme versorgen können. Nach Auffassung der Firma GP-Joule kann bei Stromüberschuss im Netz Wärme produziert werden, wenn wenig Strom im Netz vorhanden ist, kann von der Anlage Strom eingespeist werden. Die Planungen gehen davon aus, dass im Herbst dieses Jahres die Zuleitung von der Biogasanlage zur Heizzentrale gebaut wird. Der Bau der Heizzentrale ist für Frühjahr 2023 vorgesehen und die Erschließung des ersten Bauabschnitts soll zeitgleich erfolgen und bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Dann können die entsprechenden Gebäude mit Wärme versorgt werden. In der anschließenden Diskussion erklärte Herr Frisch, dass es noch keine genaueren Planungen für die nächsten Bauabschnitte gibt. Ziel ist es aber den gesamten Ort mit Nahwärme zu versorgen. Die Leitungen werden in die Straßen verlegt, möglichst am Rand und die Nahwärme kann abschnittsweise in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten werden durch einen Subunternehmer durchgeführt. Die Firma ist ein langjähriger Partner der Firma GP-Joule und sehr gewissenhaft. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen.

Weiter ging es mit **Windkraftangelegenheiten, Windkraftanlagen Gemarkung Westerheim, Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windenergieanlagen (Repowering)**. Der Vorsitzende führte aus, dass die Gemeindeverwaltung vom Umweltschutzamt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis mit Schreiben vom 30.06.2022 die Antragsunterlagen erhalten hat. Die Gemeinde Hohenstadt wird an dem immissionsschutzrechtlichen Verfahren beteiligt. Die EnBW Windkraftprojekte GmbH beabsichtigt auf den Flurstück 3904 und 3973 der Gemarkung Westerheim die Errichtung und den Betrieb von 2 Windenergieanlagen. Die Anlagen befinden sich in einem vom Regionalverband Donau-Iller für die Windkraftnutzung ausgewiesenen Vorranggebiet. Bei den beantragten Anlagen handelt es sich um den Typ Vestas mit 5,6 MW Nennleistung. Die Nabenhöhe beträgt 166 m und die Bauwerkshöhe 241 m bzw. 247 m. Bei zwei der Bestandsanlagen erfolgt der Rückbau. Nach kurzer Diskussion wurde die Meinung vertreten, dass die Windkraftanlage WH02 zu dicht an den beiden genehmigten Windkraftanlagen der Gemeinde

Hohenstadt im Gewann Hellstern errichtet werden. Dadurch könnte die Funktion der Hohenstadter Anlagen beeinträchtigt werden. Die Genehmigungsbehörde des Alb-Donau-Kreises wird gebeten den Sachverhalt zu prüfen.

Es folgte **Windkraftanlagen Gemarkung Wiesensteig, Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von 4 Windenergieanlagen (Neubau und Repowering)**. Der Vorsitzende informierte, dass die Gemeindeverwaltung vom Umweltschutzamt des Landratsamtes Göppingen mit Schreiben vom 27.06.2016 die Antragsunterlagen erhalten hat. Die Gemeinde Hohenstadt wird an dem immissionsschutzrechtlichen Verfahren beteiligt. Das Vorranggebiet besteht aus zwei Teilflächen. Die erste Teilfläche (Raller) umfasst den Bestandwindpark (6 Windkraftanlagen) Gemarkung Wiesensteig und die zweite Teilfläche (Pferchfeld/Pfitzer) ist noch unbebaut und liegt auf den Gemarkungen Wiesensteig und Mühlhausen im Täle. Die Firma KS Energiesysteme GmbH & Co. KG plant im Bereich des künftigen Vorranggebietes (Teilfläche Raller) den Abbau von 2 Windkraftanlagen des Typs NEG Micon mit einer Gesamthöhe von 94 m sowie einer Nennleistung von 750 kW und die Neuerrichtung von 4 Windkraftanlagen des Typs Nordex N163/6.X mit einer Gesamthöhe von 245,50 m sowie einer Nennleistung von 6,8 MW. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von dem Vorhaben.

Weiter ging es mit dem **Bericht der Verbandsversammlung Region Schwäbische Alb (RSA) vom 20.07.2022**. Der Vorsitzende berichtete, dass in der Sitzung über den Stand der Bauarbeiten zum Neubau des Funktionsgebäudes und dem Fahrradhaus berichtet wurde. Die Fundamente für die beiden Gebäude sowie der Wartehallen wurden durch die Baufirma Weiss inzwischen hergestellt. Mit den Holzbauarbeiten durch die Firma Windmüller wird noch im Juli 2022 begonnen. Es folgte der Bericht über den Bau einer zweiten Verbindungsrampe mit Kreisverkehrsplatz zur L 1230. Die Erdarbeiten, der Kanalbau, die Bodenverbesserung, der Einbau der Frostschutzschicht und die Feinplanung sind bereits abgeschlossen. Auch die Trassierung der Verbindungsrampe sowie die Einmündung in die L 1234 mit Asphalttragschicht sind eingebaut. Die Asphaltarbeiten auf der L 1230 sind für den Zeitraum vom 18.08.2022 bis 05.09.2022 vorgesehen. In dieser Zeit muss die L 1230 in diesem Bereich voll gesperrt werden.

Als Nächstes folgte der Bericht zu der Radwegekonzeption zum Bahnhof Merklingen. Der Radwegebau von Berghülen nach Machtolsheim und von Machtolsheim nach Merklingen sind abgeschlossen. Die Ausschreibung des Radwegebaus Breithülen erfolgt im Herbst 2022. Beim Radweg Scharenstetten nach Merklingen wird derzeit zwischen dem Alb-Donau-Kreis und den Markungsgemeinden die Trassenführung geprüft. Beim Radwegebau von Hohenstadt mit Drackenstein zum Bahnhof Merklingen erfolgt derzeit die Vorplanung. Die Kosten werden vom Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Göppingen getragen. Die Markungsgemeinden werden in die Vorplanungen mit einbezogen. Als Nächstes ging es um die Ladeinfrastruktur und Überdachung für eine PV-Anlage auf dem Parkplatz. Die Lieferung und Montage der Trafostationen wurde an die Firma Baur ET aus Laupheim vergeben. Dem Baugesuch für die Errichtung der Ladestationen, der Überdachung der Parkplätze und der Errichtung einer PV-Anlage wurde zugestimmt. Das Leistungsverzeichnis wird auf 3 Lose aufgeteilt: Carport, PV-Anlage und Ladesäulen. Die Submission soll am 8. September 2022. Die Vergabe erfolgt in der Verbandsversammlung am 12. Oktober 2022 erfolgen. Es wurde dann noch über den Bauablauf der Ausstattung des Parkplatzes berichtet. Die Pflasterarbeiten sollen bis Ende August fertig gestellt sein. Beim Löschwasserbehälter sind die Arbeiten nahezu abgeschlossen. Derzeit werden noch die restlichen Arbeiten für die Zufahrt durchgeführt. Die Wartehallen sollen Ende September errichtet werden. Die WC-Anlage und die Ausstattung für das Fahrradhaus sollen Ende September eingebaut werden. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden.

Nächster Tagesordnungspunkt war die **Instandsetzung von Kanalschäden 2022**. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Gemeinde im Jahr 2010 die vorgeschriebene Kanalbefahrung durchgeführt hat. Danach wurde ein Plan für die Durchführung der erforderlichen Kanalsanierungen erstellt. Die Gemeinde stellt jährlich eine Summe von rund 20.000 € bereit, um die Sanierungen durchzuführen.

Dabei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. In diesem Jahr soll eine Kanalhaltung in der Wiesensteiger Straße saniert werden. Die Arbeiten werden in geschlossener Bauweise durchgeführt, daher sind keine Aufgrabungen notwendig. Das beauftragte Ingenieurbüro Geoteck aus Kirchheim unter Teck hat bereit sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Arbeiten sollen in der Zeit vom 22. August 2022 bis 28. Oktober 2022 durchgeführt werden. Die Bruttokosten liegen bei rund 20.000 €. Die Vergabe soll am 5. August 2022 erfolgen. Der Vorsitzende beantragte daher die Verwaltung zu ermächtigen die Vergabe vorzunehmen. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden und ermächtigte die Verwaltung einstimmig die Vergabe vorzunehmen.

Es folgte die **Entwidmung Teilfläche Buchenweg**. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Gemeindeverwaltung in Bezug auf die genannte Teilfläche einen Kaufvertrag mit dem angrenzenden Grundstückseigentümer abschließen möchte. Der Eigentümer möchte die Teilfläche als Zufahrt für seine geplante Garage nutzen. Der Gemeinderat hat einem Verkauf der Teilfläche bereits zugestimmt. Bevor diese Teilfläche veräußert werden kann, muss die Teilfläche entwidmet werden. Eine Entwidmung bedeutet, dass die Fläche dem Gemeindegebrauch entzogen wird und die betreffende Fläche als öffentliche Straßenfläche mit sämtlichen Rechten und Pflichten entfällt. Nach § 7 des Straßengesetzes kann eine Straße entwidmet werden, wenn sie für den Verkehr entbehrlich ist oder, wenn überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Entwidmung erforderlich machen. Die Teilfläche befindet sich in einem Grünstreifen und ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig: Die Teilfläche des Eichenwegs vor dem Grundstück Eichenweg 20 mit rund 5 m² soll entwidmet werden. Die Verwaltung wird beauftragt die Absicht der Einziehung öffentlich bekannt zu machen. Sofern keine Einwendungen eingehen, wird die Einziehung vollzogen. Danach ging es um die **Annahme einer Spende**. Der Vorsitzende erläuterte, dass folgende Spende geleistet wurde: ARGE Bahntechnik Schwäbische Alb 500,00 € für den Alblauf. Nach § 78 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden zu entscheiden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Spende anzunehmen.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u.a. folgende Themen angesprochen:

- BAB 8/Albabstieg (Drackensteiner Hang), neuer Fahrbahnbelag und Vorbereitung Hangsicherung

Der Vorsitzende informierte, dass die Autobahn GmbH in der Zeit vom 11.08. bis 15.08.2022 eine Fahrbahndeckenerneuerung auf dem Albabstieg (Drackensteiner Hang) durchführen wird. Wegen der geringen Fahrbahnbreite muss eine Vollsperrung erfolgen. An den Wochenenden 17./18.09.2022 und 24./25.09.2022 werden am Drackensteiner Hang Rodungen durchgeführt. Auch dazu ist eine Vollsperrung erforderlich.

- Informationsveranstaltung durch die Energieagentur Landkreis Göppingen zur Nahwärmeversorgung

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Energieagentur des Landkreises Göppingen am Dienstag, 20. September 2022, um 18.00 Uhr im Feuerwehr- und Dorfhaus eine Informationsveranstaltung zum Thema Energiepreis, Chance Nahwärme, Förderkonditionen Nahwärmeanschluss sowie Ölaustauschprämie und Sanierungsfahrplan durchführen wird. Der Termin wird im Oberer-Fils-Bote 2 Wochen vor Beginn bekanntgegeben.

- Einweihung des Bahnhofs Merklingen

Der Vorsitzende gab bekannt, dass vom 9. Dezember bis 11. Dezember 2022 der Bahnhof Merklingen eingeweiht wird. In dem Zeitraum sollen keine größeren Veranstaltungen bei den Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes Schwäbische Alb stattfinden.

- Antrag auf große Verkehrsschau in Hohenstadt

Der Vorsitzende erklärte, die Verwaltung hat inzwischen einen Antrag auf eine große Verkehrsschau gestellt. Allerdings wird der Termin erst im Herbst dieses Jahres stattfinden.

- Antrag auf Zuschuss für eine Aufwertung des Depotcontainerstandplatzes

Der Vorsitzende berichtete, dass der Zuschuss für die Optimierung des Standortes für die Glas- und Dosencontainer in der Schulstraße beim AWB Göppingen gestellt wurde.

- Corona-Pandemie in Hohenstadt

Der Vorsitzende berichtete, dass am heutigen Tag keine Coronaerkrankungen gemeldet wurden. In den Wochen davor waren es zwischen 1 und 3 Personen täglich.

- RÜB Hohenstadt Gartenstraße

Der Vorsitzende erklärte, dass das Regenüberlaufbecken Gartenstraße ab sofort vom Betriebsleiter des Abwasserverbandes Oberes Filstal kontrolliert wird. Im nächsten Jahr werden die Module für die Datenfernübertragung vom Verband nachgerüstet. Die Messungen des RÜB werden dann direkt an die Kläranlage übermittelt. Bei der Begehung des RÜB mit dem Ingenieurbüro Bartsch aus Heubach und dem Betriebsleiter des Abwasserverbandes wurde der gute Zustand des RÜB und die Arbeit unseres Bauhofs gelobt.

- Vollsperrung K 1433 zwischen Hohenstadt und Abzweig Westerheim für Markierungsarbeiten

Der Vorsitzende wies daraufhin, dass an einem Tag im August die K 1433 zwischen Hohenstadt und Abzweig Westerheim für die Durchführung von Markierungsarbeiten voll gesperrt wird.

- Sommerurlaub des Bürgermeisters

Der Bürgermeister befindet sich vom 8. August bis einschließlich 26. August 2022 im Sommerurlaub.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.